



Schweinfurter  
**OberLand**  
**KURIER**

Informationen aus Kultur, Tourismus,  
und Wirtschaft

für das »Schweinfurter Oberland«  
Schonungen – Üchtelhausen – Stadtlauringen  
und angrenzende Gebiete

— Ausgabe 6 — 2007



Juni – August 2007



Herausgeber \_\_\_\_\_

Druckerei Rudolph

Redaktion \_\_\_\_\_

Volker Elsner, Renate Bönninger,  
Hans Hatos, Norbert Ledermann.  
v. i. S. d. P.: Theresia Rudolph

Anschrift \_\_\_\_\_

Schweinfurter OberlandKurier  
Schleifweg 1  
97532 Ebertshausen  
Telefon 0 97 24 93 00, Fax 0 97 24 93 01

E-Mail Adresse \_\_\_\_\_

oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Internet Adresse \_\_\_\_\_

www.oberlandkurier.de

Auflage \_\_\_\_\_

Der OberLand Kurier erscheint vierteljährlich  
in einer Auflage von 4500  
Verteilung durch Auslage an öffentlich  
zugänglichen Stellen.  
Nächster Erscheinungstermin: Anfang September  
Redaktionsschluß: 30. Juli 2007

Layout/Gestaltung \_\_\_\_\_

Druckerei Rudolph

Haftungsausschluss \_\_\_\_\_

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in  
jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder  
der Redaktion wieder.

Leserbriefe \_\_\_\_\_

Sind ausdrücklich erwünscht und die Redaktion  
ist dafür dankbar, ohne aber den Abdruck zu  
garantieren.

Anzeigenpreise \_\_\_\_\_

Fordern Sie bitte die Preisliste an.  
Als Postsendung oder Pdf-Datei zum freien  
Download unter [www.oberlandkurier.de](http://www.oberlandkurier.de)

Titelbild \_\_\_\_\_

Ein Bett im Kornfeld mit freundlicher  
Genehmigung von Frau Futz.  
[www.ein-bett-im-kornfeld.de](http://www.ein-bett-im-kornfeld.de)



Sparkassen-Finanzgruppe

Machen Sie jetzt  
Ihren Finanz-Check!

Schneller ans Ziel  
mit dem Sparkassen-  
Finanzkonzept.

 Kreis- und Städt.  
Sparkasse Schweinfurt

Sie wollen in Richtung Zukunft starten? Gemeinsam  
bestimmen wir erst mit dem Finanzcheck Ihre Position und  
legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren  
individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten  
Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter  
[www.sparkasse-sw.de](http://www.sparkasse-sw.de). Ein starker Partner für eine starke  
Region. Die Kreis- und Städt. Sparkasse Schweinfurt.

[www.sparkasse-sw.de](http://www.sparkasse-sw.de)

## Der Sommer im Schweinfurter Oberland Nicht nur Baden

Sie haben die Eröffnung und die ersten Ausstellungstage in *Schonungen* verpasst. Kein Problem. In *Üchtelhausen* und *Stadtlauringen* kann man sie sich noch anschauen, die Ausstellung „Alle Jahre wieder... Feste und Bräuche in Unterfranken“. Wer noch einen Besuch plant, sollte die Seite 20 beachten.

Die Aktion „*Das Schweinfurter Oberland kocht auf*“ wird fortgeführt. Der durchschlagende Erfolg am Ostermontag gibt der Aktion recht. Denn kulinarische Spezialitäten wie „Saubuggl“, Lammtopf oder Wildragout lockten auch aus den benachbarten Landkreisen Bad Kissingen, Haßberge und Rhön-Grabfeld zahlreiche Besucher. Am Freitag, 22. Juni 2007, werden die Gastronomen des Schweinfurter Oberlandes erneut jeweils ein besonderes Schmankerl zu einem besonderen Preis anbieten. Folgende Wirtshäuser sind gemeldet:

AS MADENHÄUSLE Madenhausen;  
ZUM ZAPF Schonungen; ELLERTS-  
HÄUSER SEEGASTÄTTE Fuchsstadt;  
VIER JAHRESZEITEN Forst;

HOFSTÜBLE LEVI E.V., Mainberg;  
GASTHAUS ZELLERTAL Zell;  
GASTHAUS STÖHR Stadtlauringen  
und GASTHAUS SCHÄD Mailes.  
Das verspricht diesmal noch mehr als das erste Mal!

Noch eine Vorankündigung für das 2. Süßmost- und Kürbisfest in Fuchsstadt ist nötig. Denn die Kürbisse, die jedes Kind dann dort gestalten kann, müssen ja erst noch wachsen.

Und dazu dient der Aufruf des Vereins für Gartenbau und Landespflanze in Fuchsstadt. Das Süßmost- und Kürbisfest findet dann am 3. Oktober statt. (Siehe auch Seite 21).

TERMIN IN LETZTER MINUTE:  
KONZERT DER BESONDEREN ART:  
Zu einem besonderen Konzert am 24.06.2007 um 17:00 im Schüttbau in Stadtlauringen lädt der DiplombMusiklehrer Fabian Usleber ein. Umrahmt vom Blechbläserensemble der Jugendblaskapelle Stadtlauringen und unter der Klavierbegleitung von Wolfgang Bamberger wird der junge Musiker virtuoso seine Posaune erklingen lassen. Gespielt werden Werke von: Groendahl, David, Jongen, Händel, Crespo, Marcello, Wagenseil. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würde sich der Künstler sehr freuen.

Wir schaffen Freiraum für ein selbst bestimmtes Leben in gewohnter Umgebung. Mit unserer „Ambulanten Pflege“ sind Sie in guten Händen und auch zu Hause gut betreut.

**Barockschloss Birnfeld Ambulante Pflege**

Ambulante Pflege  
„Barockschloss Birnfeld“  
Schloßgasse 5, 97488 Stadtlauringen  
Telefon: (0 97 24) 91 91-0  
Telefax: (0 97 24) 91 91-38  
www.barockschloss-birnfeld.de

Zu Hause gut betreut

- ▶ Neu- & Gebrauchtwagenverkauf
- ▶ Finanzierung & Leasing über die Fiat Bank GmbH
- ▶ KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken
- ▶ DEKRA-Prüfstützpunkt
- ▶ Fahrradverkauf & -reparatur
- ▶ Propangas-Verkauf
- ▶ Heizöl-Bestellannahme
- ▶ Schlüsselfertigung

# FIAT

Autohaus

## Sterzinger & Kaufmann

Schweinfurter Straße 16 · 97488 Stadtlauringen

Telefon (097 24) 5 19 · info@sterzinger-kaufmann.de · www.sterzinger-kaufmann.de

## Wer erinnert sich noch daran? Das „Natterle“ in Schonungen

Viele ältere Schonunger, deren Kinder- und Jugendzeit in die schweren Kriegs- oder Nachkriegsjahre gefallen ist, werden sich noch an das „Natterle“ erinnern und an die eine oder andere – selbst miterlebte – Begebenheit mit diesem Original noch zurückdenken. Ich weiß nicht warum, aber früher gab es doch wesentlich mehr solcher »Originale« als in unserer heutigen, so schnelllebigen Zeit. Vor allem auf dem flachen Lande war dies weit verbreiteter als in der großen Stadt, zumindest waren die Originale dort noch origineller. Oder kommt dies daher, weil dort einfach jeder jeden kennt?

Ausgerechnet jedesmal, wenn unsere Post das Porto erhöht, muss ich an das „Natterle“ denken. Ich weiß nicht einmal, wie ihr richtiger Name lautete, sie war für uns einfach das „Natterle“; doch selbst woher dieser Ausdruck stammt, ist mir nie bekannt geworden. Und ich habe sie in all den Jahren immer nur allein gesehen, niemals in Begleitung einer anderen Person. Schon im Kindergarten war das „Natterle“ in einer etwas gebeugten Haltung und immer mit einem großen Stock unterwegs; sowas wie die böse Hexe von Hänsel und Gretel. Schon die kleinen Knirpse liefen ihr – natürlich in respektvollem Abstand und

außer Reichweite ihres Stockes – nach und riefen lauthals:

„Natterle, Natterle!“ Wenn sie sich umdrehte und wild herumfuchtelte, stoben die Dreikäsehochs aber doch erschreckt auseinander. Und dies wiederholte sich fast jeden Tag. Denn komischerweise, wenn der Kindergarten aus war, kam auch das „Natterle“ dort vorbei. Später, als ich in der Schule war, war weniger das „Natterle“ als ihr großer Wengert unser viel aufgesuchtes Ziel. Nicht nur die Weintrauben waren da zu holen, sondern schon früher reiften dort Johannis- und Stachelbeeren und auch ein großer Kirschbaum stand darin. Obwohl das ganze eingezäunt war, hatten wir immer ein bis zwei Löcher im Zaun entdeckt oder selbst angelegt. Wenn sie dann bergauf und völlig außer Atem angeschnauft kam, konnten wir immer rechtzeitig Reißaus nehmen. Nur einmal nicht, da muss sie sich wohl schon vorher auf die Lauer gelegt haben, denn plötzlich machten wir unliebsame Bekanntschaft mit ihrem großen Stock. Es war das einzige Mal, wo ich sie habe laut lachen hören, sonst waren wir es immer,

die sie ausgelacht hatten. Später hatte ich dann nochmals ein unvergeßliches Erlebnis mit dem „Natterle. Ich absolvierte gerade meine Lehrzeit und es gehörte zu meinen Aufgaben, die Geschäftspost zu erledigen. Ich stand mit einem Paket unter dem Arm in einer langen Warteschlange vor dem Postschalter. Ganz vorne war einer mit Auslandspaketen und dies dauerte fast zehn Minuten. Danach noch welche, die den Schalterbeamten arg strapazierten. Und dann das „Natterle“, welches über die lange Wartezeit schon sehr ungehalten war. Es war

**Schreibwerkstatt** Unser Aufruf zum Schreiben von Glossen, Erlebtem oder Geschichtlichem aus dem Schweinfurter Oberland hat Herrn Claus Bebersdorf angeregt. Er schreibt:  
*„Eurem Wunsch nach persönlichen Erinnerungen komme ich gerne nach und füge eine Kurzgeschichte bei.“*



gerade zwei Tage nach einer Portoerhöhung, wo das Briefporto von 30 auf 40 Pfennige heraufgesetzt wurde.

Drucksachen für das tägliche Auf und Ab ob im Geschäft oder privat...

**DRUCKEREI RUDOLPH**

Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen · Telefon (0 97 24) 93 00 · Mail: info@druckerei-rudolph.de

Das „Natterle“ verlangte eine 40-Pfennig-Briefmarke und sagte zu dem Beamten, die Post würde auch immer teurer, in der letzten Woche hätte diese Marke noch dreißig Pfennige gekostet. Sie meinte damit natürlich das Porto für einen Brief, hatte aber ausdrücklich eine 40-Pfennig-Marke verlangt. Der Postbeamte, stur wie Beamten nun mal sind – oder wollte er gar auch das „Natterle“ ärgern? – sagte zu ihr, dies stimme nicht, die 40-Pfennig-Marke hatte schon immer,

also auch in der letzten Woche, 40 Pfennige gekostet. Doch da wurde das „Natterle“ fuchsteufelswild, hob ihren Stock, holte aus und „Peng“ krachte der auf den Stuhl des Beamten nieder, der im allerletzten Moment noch zur Seite gesprungen war. Zum Glück war der Herr Pfarrer auch in der Warteschlange, der das „Natterle“ beruhigte und sie hinaus führte. Doch dieser, für uns Anwesenden überaus lustige Vorfall, war dann vielleicht im Postministerium mit

der Anlass, warum später viele Postschalter mit einem bruchsicheren Glas ausgestattet wurden und nur noch einen kleinen Einlieferungsschlitz hatten. Somit ist also das Schonunger „Natterle“ mit ihrem Globalangriff von damals dafür verantwortlich, dass viele Postschalter heute schlagstocksicher ausgerüstet sind. Ja, ja – diese alten Originale – schade, dass sie fast ausgestorben sind. Zumindest ist die Jugend von heute um solche Erlebnisse ärmer dran.

## Die Ebertshäuser Dorfmusikanten

### damals und heute

Es war im 19. Jhd., in den 70er Jahren muss es wohl gewesen sein, als Josef Berbier (er war der Großvater von Erwina Memmel, geb. Zwiefel), Ebertshäuser Burschen suchte, die wie er, eine Begeisterung für die Dorfmusik zeigten – so heißt es in einer schriftlichen Notiz von Theo Haupt. Josef Berbier, der bereits ein Instrument – nämlich Trompete – spielen konnte, übernahm es, die angehenden Musiker zu unterrichten. Unter seiner Leitung formierte sich die Musikkapelle Ebertshausen. Der einstige Musikschüler Eugen Haupt (Vater von Theo Haupt), wurde um 1912 sein Nachfolger. Dieser hatte das Glück, während seiner Wehrdienstzeit in einer Militärkapelle mitwirken zu können. Die dabei gewonnenen Erfahrungen kamen den Musikern daheim zugute. Der passionierte Musikant fand darüber hinaus noch Zeit, das bescheidene Notenmaterial zu verbessern, indem er die Liednoten in die verschiedenen Stimmlagen übersetzte. Die



Musikproben wurden bei ihm zu Hause in der Küche abgehalten. Das seinerzeitige Liedgut umfasste neben geistlicher Musik auch Märsche, Walzer und Dreher; ein Musikschlager aus der damaligen Zeit war z. B. der Kuckuckswalzer. Abwechselnd in den beiden Wirtshäusern „Popp“ und „Reichert“ wurde zum Tanz aufgespielt. Der Feuerwehrball am Dreikönigstag, aber auch der Kirchweihntanz im Herbst erfreuten sich großer Beliebtheit. Selbst überörtliche Auftritte waren damals schon zu verzeichnen, so in den Dörfern Seubrigshausen, Reichmannshausen, Schlüsselfeld und Wetringen. Mit den weiteren

„Kapellmeistern“ Bernhard Erhard, dem Lehrer Josef Burger, Hermann Hofmann und Ewald Zehner ist es gelungen, die Freude am Musizieren an die kommenden Generationen weiterzugeben. Im November 1986 übernahm Josef Hart den Dirigentenstab; er ist bis heute für den kirchlichen Bereich der Ton angegebene Mann, für die Festauftritte teilen sich diese Aufgabe Heinz Schmitt und Alexander Dietz. Besuchen Sie uns bei einem unserer Auftritte – es lohnt sich.

Ihre  
EBERTSHÄUSER DORFMUSIKANTEN

## Eine vier Jahre alte Tradition

### Fische und Dorfmusikanten

Ein kleiner Rückblick zu den Anfängen: Gedacht – Gemacht! Das erste Genuss-Event dieser Art liegt bereits vier Jahre zurück. Die Idee, ein Fest der Ebertshäuser Dorfmusikanten mit den Ebertshäuser Dorfmusikanten für die Ebertshäuser Dorfmusikanten

idyllischen Dorfweiher drängte sich hierfür nahezu auf. Die Zustimmung der Gemeinde Üchtelhausen als Grundstückseigentümerin wurde eingeholt. Die Phase der Planung und Ausführung konnte beginnen. Ja, und das Ergebnis war einfach überwältigend.



auszurichten, entstand im Jahr 2004 – und, es sollte ein etwas anderes Fest sein, so war die einhellige Meinung. Ein Fischfest gab es bislang im Veranstaltungsangebot der Ebertshäuser Dorfgemeinschaft nicht. Das sollte sich nun ändern! Der „Festplatz“ war gleich ausgemacht. Die Anlage rund um den

und die Zufriedenheit der Gäste gaben uns Recht. Die Fortsetzung im nächsten Jahr 2005 war beschlossene Sache; ebenso auch in 2006 ... und es war Sommer (!) Es hatte alles so herrlich begonnen ... doch leider wurde der schöne Sommerabend durch ein heftiges Unwetter abrupt beendet.

Das dies völlig in Ordnung war, belegt das nachfolgende Sprichwort:

„Fisch muss schwimmen.“  
Was bleibt dem zu entgegnen?  
Ein gut gemeinter Rat:  
Es könnte durchaus nützlich sein, einen Schirm mitzubringen - für alle Fälle - (natürlich der Sonne wegen!), denn manchmal kommt es ja anders als man denkt.

Es freuen sich auf Ihren Besuch die

EBERTSHÄUSER  
DORFMUSIKANTEN

## Lust auf Genuss ...

... für die Augen?  
... für die Ohren?  
... und für den Gaumen?

Dann sind Sie beim

**FISCHFEST**  
der Ebertshäuser  
Dorfmusikanten

genau richtig!

Am 24. + 25. August 2007  
ist es wieder so weit.

*Genießen Sie den See-Zauber  
am herrlich gelegenen Dorf-  
weiher von Ebertshausen.  
Bunte Lichter, Fackeln  
und schwimmende Kerzen  
sorgen für eine romantische  
Atmosphäre.*

Beide Festtage stehen ganz im Zeichen der Blasmusik. Die **Feuerwehrkapelle Reichmannshausen** übernimmt beim Bieranstich am Freitag, 24. August, ab 20.00 Uhr die musikalische Unterhaltung. Mit böhmischen Klängen erwarten Sie die **Steigerwaldräuber** am Samstag, 25. August, um 19.00 Uhr.

Dazu werden Ihnen *kulinarische Gaumenfreuden* angeboten: gegrillte Makrelen, Fischbrötchen sowie geräucherte Forellen. Selbstverständlich stehen auch Steaks und Bratwürste auf der Speisekarte.



## Josef Felkl Ich habe ein offenes Haus

Das Thema des Gesprächs ist das Künstlerdasein hier in unserer Region. Ich frage -*Was ist anders, als beim Verkäufer oder Installateur?* Nun, sagt Josef Felkl man setzt seine Gedanken in Form um, je nach Auftragsstellung. Das Ziel ist auf diese Weise auch nicht anders, wenn man auftragsbezogen arbeitet. In erster Linie muss man sehen, Geld zu verdienen...Familie...Haus ...Altersvorsorge.

- *In der Bevölkerung wird das Künstlerdasein doch etwas zwiespältig betrachtet. Entweder etwas abfällig als Spinner oder andererseits als etwas besonderes. Was sind Ihre Erfahrungen?* Ja, das stimmt. Man wird manchmal als ein ver-rückter Typ“ abgetan. Aber das ist oft nur äußerlich. Diese Leute beschäftigen sich gar nicht mit dem, was man macht. In letzter Zeit aber interessieren sich schon mehr Leute für meine Arbeiten. Früher war es auch schwieriger, als Künstler Anerkennung zu finden. Vor allem hier in der Region. Die Grenze hat sich schon bemerkbar gemacht. Es war

wie ein Riegel drin. Es wurde auch von der Gemeinde nur minimal etwas getan, was mit Kunst zu tun haben könnte.

- *Und hat sich das geändert?*

Das hat sich auch nicht geändert. Der damalige Bürgermeister hat zwar immer hereingeguckt, was ich so in meiner Werkstatt mache. Aber Aufträge gab's deswegen auch keine. Naja, Kleinigkeiten manchmal. Es



*Brunnen an der Schule in Stadtlauringen*

ist schon manchmal, vor allem in der Anfangszeit, hart gewesen. Das war nicht üppig und die freien Arbeiten mache und machte ich mehr für mich. Letztenendes hat man sich nach dem Bedarf

strecken müssen. Schön ist's, wenn einem auch bei Auftragsarbeiten freie Hand gelassen wird.

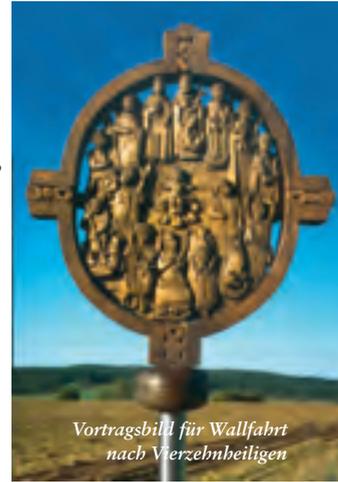
- *Wie sehen Sie das Leben hier auf dem Land?*

Das hat Vor- und Nachteile. Nach dem Studium in Nürnberg hatte ich schon gedacht in der Stadt zu bleiben. Es wird sich dort sicher was tun. Später, mit

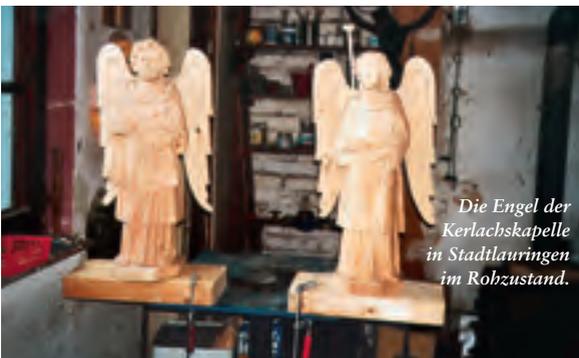
der Familie, haben wir's auf dem Land probiert. Auch das war freilich nicht leicht. Einen Sudeten-

deutschen wollte man nach dem Krieg nicht unbedingt haben. Am Anfang war das tägliche Brot Krippenfiguren schnitzen, mal ein Grabstein oder eine Madonna. 1966/67 kam ein junger Kaplan hierher, die Kirche wurde umgebaut und ich bekam Aufträge. Das war der Beginn. Aber ich muss immer wieder feststellen, dass die Leute sich nicht recht trauen oder nicht neugierig genug sind. Ich meißelte vor ca. drei Jahren einen 14-Heiligen-Baum aus Kalkstein. Eine Frau lief vorbei, die auch an Wallfahrten teilnimmt. Die allerdings ist dann immer wieder gekommen um den Baum wachsen zu sehen. So muss es sein, denn ich habe ein offenes Atelier. Und auch mein Haus ist offen.

WERNER ENKE



*Vortragsbild für Wallfahrt nach Vierzebnheiligen*



*Die Engel der Kerlachskapelle in Stadtlauringen im Rohzustand.*

**JOSEF FELKL** Bildhauer  
Lebt in Stadtlauringen  
Jahrgang 1933  
Machte eine Steinmetzlehre, besuchte dann die Holzschnitzschule in Bischofsheim. Anschließend Kunstschule in Würzburg und Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

## Mit Pauken und Trompeten Stadtlauringen hat einen neuen Kulturverein

Die Pflege von Kultur und Brauchtum hat sich der »Kulturverein Markt Stadtlauringen« zum Ziel gesetzt.

Bei der konstituierenden Mitgliederversammlung stellten 27 Bürger dafür die Weichen. Gerhard Stich ist zum 1. Vorsitzenden, Ruth v. Truchseß zur 2. Vorsitzenden gewählt worden. Michaela Kneissl wird Schriftführerin, Walter Düring Schatzmeister. Ute Baumeister, Friedel Heckenlauer und Wilfried Höhne sind als Beisitzer in den Vorstand entsandt worden. Die Kassenprüfung obliegt Gertrud Scholz und Heike Weipert.

„Ich werde mich bemühen den Kulturverein so zu führen, dass die Bürger zufrieden sein können“, versprach der frisch gewählte Vorsitzende. Um mögliche Befürchtungen im Vorfeld auszuräumen, versicherte er, dass der Verein mit den bestehenden Vereinen zusammenarbeiten und alle Ortsteile der Marktgemeinde einbeziehen werde. Dabei will der Verein mit einer abwechslungsreichen Kulturarbeit eine möglichst große Bandbreite abdecken. So reichen die Ideen für künftige Veranstaltungen von Kleinkunst und Kabarett über Ausstellungen bis zu Musik und



*Der Vorstand des Kulturvereins Markt Stadtlauringen stellt sich vor (v.l.n.r.): Wilfried Höhne, Beisitzer; Gerhard Stich, 1. Vorsitzender; Ruth v. Truchseß, 2. Vorsitzende; Heike Weipert, Kassenprüfung; Ute Baumeister, Beisitzerin; Gertrud Scholz, Kassenprüfung; Walter Düring, Schatzmeister; Michaela Kneissl, Schriftführerin; Friedel Heckenlauer, Beisitzer* Foto: A. GUZI

fränkischem Liedgut: für jeden Geschmack soll etwas dabei sein. Thematische Schwerpunktsetzungen über die einzelnen Sparten hinweg sollen nach außen für ein klares Profil sorgen.

„Mit Pauken und Trompeten“ wird sich der Kulturverein erstmals im Sommer (28. Juli) mit einer musikalischen Veranstaltung vorstellen. Eine Big Band soll hier für Schwung sorgen. Eine Beteiligung am Tag des offenen Denkmals und ein vorweihnachtliches Märchenprogramm für Kinder sind für dieses Jahr geplant.

Bürgermeister Heckenlauer sicherte zu, im Haushalt 2.000 € für Kulturelles einzustellen. Außerdem konnte er als Ansporn den versammelten Mitgliedern mitteilen, dass die Sparkasse und der Stromversorger E.On eine Anschubfinanzierung leisten werden.

Weitere Mitglieder, Ideen und Unterstützung sind natürlich willkommen. „Wir fangen bei Null an“, sagte Gerhard Stich und bat die Anwesenden deshalb, in den Ortsteilen für den Verein zu werben.

ARKADIUS GUZI



# Gasthof „Hirschkopf“



Reichmannshausen

kommen - schlemmen - genießen

Lieferservice ab 15,- € Bestellwert

Lieferkarte und weitere Info's hierzu direkt bei uns im Gasthof  
oder auf unserer Internetseite

Donnerstag Ruhetag



Herrenseestraße 10, 97433 Reichmannshausen, Telefon: 09526 327  
E-Mail: [gasthofhirschkopf@t-online.de](mailto:gasthofhirschkopf@t-online.de) Internet: [www.gasthof-hirschkopf.de](http://www.gasthof-hirschkopf.de)

## Bildstock erstrahlt wieder im hellen Glanz

### Zeichen in unserer fränkischen Heimat

Auf Initiative des Vereins für Gartenbau- und Landespflege Birnfeld wurde die Restaurierung dieses Bildstocks in der Flurabteilung Malm durchgeführt.

Der Bildstock steht ca. 150 m vom Waldrand entfernt am Burgen-, Kelten- und Marienwanderweg. Er hat zwei Schauseiten in Bogenumrahmung.

Sichtseite: Kreuzigung Christi, links Maria, rechts Johannes, Rückseite:

Krönung Mariens, in der Mitte Maria, rechts Gott Vater, links Gott Sohn mit dem Kreuz, darüber der heilige Geist in Gestalt der Taube. Vater und Sohn setzen Maria die Himmelskrone auf. Das Zwischenstück ist hinten und vorne mit einem Kranz geschmückt. Im Kranz steht die Jahreszahl 1824.

ANSGAR ALBERT, Birnfeld



## Biergartentipp

### Biergarten und Scheuer „Zur Alten Post“

Günstig am Rückert-Wanderweg gelegen und mit dem Fahrrad bei einer Oberland-Tour gut zu erreichen ist unser heute vorgestellter Biergarten (+Scheuer). Büffel's Anwesen, ein Fachwerkhäusle wurde ca. 1710 als Posthalterei erbaut und von Roland Hellmuth (genannt Büffel) seit 1988 bis zum heutigen Tag renoviert.

Auch bei ungünstigen Wetterverhältnissen ist es empfehlenswert, hier einzukehren. Die »Scheuer«,

„scheunenmäßig“

rustikal eingerichtet und selbst bei kühleren Tagen mit seinem bollernden Kaminofen gemütlich, bietet 30 Personen Platz. Draußen im Garten ist Platz für weitere 50. Ungestört vom Straßenlärm, der in Oberlauringen ja sowieso draußen gehalten wird, lässt man es sich hier bei Bier, Kaffee und Kuchen oder kleinen Speisen gut gehen. Gerne dürfen Wanderer ihre mitgebrachte Brotzeit verzehren, wie es in guter

fränkischer Gasttradition üblich ist. Spezialitäten wie Steckerlfisch, Spanferkel, Kesselfleisch oder Wildschweinbraten werden im Wechsel angeboten und sind auf Bestellung für Gruppen immer heiß begehrt.

Montag bis Freitag ist ab 16.00 Uhr geöffnet. Am Samstag bereits ab 14.00 Uhr und am Sonntag, damit der Frühschoppen ermöglicht wird ab 9.30 Uhr.



Der gemütliche  
Sitzplatz im  
Lauertal



Mo. – Fr. ab 16.00  
Samstag ab 14.00  
Sonntag ab 9.30

## Biergarten + Scheuer

97488 Oberlauringen · Am Plan 2 · Telefon (09724) 2613 · Fax (09724) 906370  
Mobil: 0171/625679 · www.biergartenbueffel.de · e-mail: info@biergartenbueffel.de

# Begegnung mit einem Baum



E



B



K



L



A

Bist du schon mal einem Baum begegnet? Vielleicht denkst du jetzt: „So ein Quatsch! Bäumen kann man nicht begegnen, die laufen ja nicht einfach so durchs Dorf.“

Ich schreibe dir heute aber, wie du mit einem Freund, einer Freundin oder gleich mit allen zusammen Bäumen begegnen kannst.

Das folgende Spiel kannst du zu zweit oder mit mehreren Kindern spielen. Sicherer ist es, wenn eine Aufsichtsperson, z. B. deine Mama, Papa oder große Schwester, großer Bruder dabei ist.

Was du brauchst ist eine Augenbinde und Wald. Ja und Wald gibt es hier im Schweinfurter Oberland bestimmt auch in deiner Nähe.

Ihr geht also in den Wald. Dort verbindest du einem Mitspieler die Augen. Dann führst du ihn oder sie zu einem Baum (auch auf Umwegen). Achte darauf, dass dein Mitspieler nicht stolpern kann. Diesen Baum soll nun dein Freund/Freundin mit verbundenen Augen mit den Händen möglichst genau untersuchen: „Wie dick ist der Baum? Gibt es irgendwo Äste oder Verdickungen? Wie fühlt sich die Rinde an? Und so weiter!???“ Der „blinde“ Mitspieler soll sich dabei vorstellen, wie die Rinde oder

der Baumstamm an dem er oder sie gerade steht, wohl in Wirklichkeit aussieht. Nun führst du das Kind zurück und wenn du es schwieriger machen möchtest, drehst du es am Ende ein bisschen im Kreis (ein bis zweimal genügt). Anschließend darf dein Mitspieler die Augenbinde

herunternehmen und muss nun versuchen diesen Baum wieder zu finden. Dazu muss dein Freund oder Freundin dann ganz genau die Baumstämme angucken und überlegen ob der richtige Baum dabei ist. Hingehen und Fühlen ist auch erlaubt. Wenn der richtige Baum gefunden ist, bist du an der Reihe. Ihr werdet feststellen, dass jeder Baum individuell, also einmalig auf der Welt ist!

Übrigens: In den Wäldern im Schweinfurter Oberland gibt es keine gefährlichen Tiere, keine Wölfe und keine Bären. Allenfalls Zecken! Und vor denen solltest du dich durch entsprechende Kleidung oder anderen Hilfsmitteln schützen. Frag dazu am besten deine Eltern, was sie für richtig halten und dann ab in den Wald!

Viel Spaß, VOLKER ELSNER



F



T

F						
T						
K						
E						
L						
A						
B						

# Das Dorf der vielen aktiven Kinder

## Altenmünster

Durch Initiative einiger Mütter startete im Frühjahr 1997 unser Mini-Treff. Dieser begann mit Sing- und Fingerspielen. Durch großzügige Spenden der ansässigen Vereine konnten wir schnell unser Programm und dadurch das Angebot für die Kinder erweitern. Seit Bestehen des Mini-Treffs findet auch der alljährliche Martinsumzug statt. Da auch unsere Kinder größer werden und die Anzahl der Kinder stetig angestiegen ist (33% der Dorfbewohner), überlegten wir uns eine Alternative und daraus entstand der Spielenachmittag. Dieser findet in der »Neuen Alten Schule« statt. Die Kids und Jugendlichen nehmen begeistert und zahlreich daran teil. Die Möglichkeiten reichen von Tischspielen über Dart- und Kickerturniere bis hin zu Sportplatzspielen. Das diesjährige Highlight war unsere Dorfrally. An einem Samstagvormittag durften die Kids ihr Wissen über das Dorfleben und die Dorfgeschichte an über 60 Fragen austesten. Hier ein Auszug der interessantesten Fragen:



Norbert Gock bei der Beantwortung der Kinderfragen



Die aktiven Kinder von Altenmünster bei der Kinderrallye im Frühjahr 2007

- In welchem Jahr belegte unser Spielplatz den 1. Platz?
- Welches Schuljahr war das letzte in der »Alten Schule«?
- Wo stand das alte Rathaus von Altenmünster?
- Wann wurde der Ellertshäuser See gebaut?
- Wie viele Mühlen gab es in Altenmünster?
- Wie heißt der Bach, der vom Weiher Richtung Sulzdorf fließt?
- Wann wurden die katholische Kirche, wann wurde die evangelische Kirche gebaut?

- Wann war der Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden«?
- Welchen Platz belegte Altenmünster damit und wo steht der Gedenkstein dazu?
- Wie viele Obstbäume stehen auf unserer Obstbaumwiese?

sowie weitere Fragen zu unseren Vereinen (FFW, Obst- und

Gartenverein, Flurbereinigung). Hilfe bekamen die Kids von den Dorfbewohnern, u. a. auch vom Dorfältesten und ehemaligen Bürgermeister Norbert Gock. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer mit Getränken, Pommes und Wiener versorgt, was durch die Spenden der Vereine ermöglicht wurde. Zur Erinnerung erhielten die Kids eine Urkunde mit einem kleinen Preis. Selbst die übrigen Dorfbewohner zeigten großes Interesse an den gestellten Fragen. Daraufhin wurden diese öffentlich ausgehängt.

Da in den Sommermonaten der Spielenachmittag ruht, die Kinder sich aber trotzdem treffen wollen, organisieren sie selbständig abendliche Straßenspiele. Für diesen Sommer ist eine Junior-Beach-Volleyball Mannschaft geplant.

MANUELA WARMUTH  
SANDA RAAB  
UTE WEISENSEE

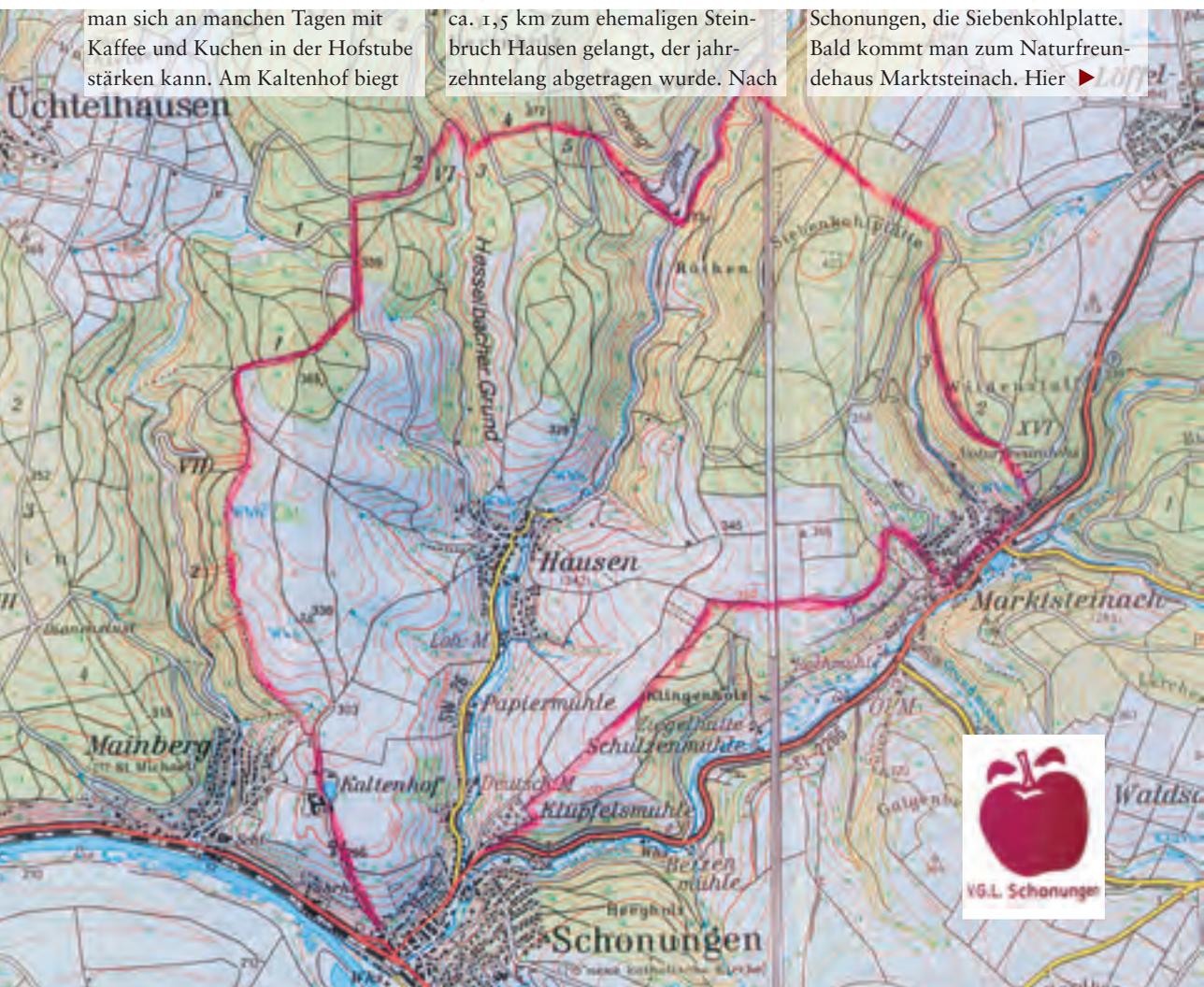
## Der Apfelweg - eine Tageswanderung im Schweinfurter Oberland

Im Jahr 2005 markierte der Verein für Gartenbau und Landespflege Schonungen den Apfelweg, eine Tageswanderung von ca. 18 km. Rucksackverpflegung ist angebracht, da unterwegs kaum Einkehrmöglichkeiten sind.

Der Weg beginnt am Marktplatz in Schonungen. Man folgt dem Zeichen des roten Apfels auf weißem Grund. Vorbei an der Alten Kirche geht es steil bergauf zum Gut Kaltenhof. Lange Zeit wurde es von Münster-schwarzacher Mönchen bewirt-schaftet, heute vom Verein Levi, wo man sich an manchen Tagen mit Kaffee und Kuchen in der Hofstube stärken kann. Am Kaltenhof biegt

man rechts ab und nach einigen Metern links zur Holzbrücke über die Schlucht (im Volksmund „die Brücke am Kwai“ genannt). Weiter führt der Weg am Waldrand entlang bis zum „Dreiflureneck“ (Mainberg, Hausen und Üchtelhausen). Ein Wegweiser mit zwei Nistkästen zeigt die Richtungen nach Mainberg, Hausen, Üchtelhausen, Schäfersmarterl und Kaltenhof. Man gelangt dann zum Hesselbacher Grund und bald geht es wieder nach links und steil den Mohrrangen bergauf, von wo aus man nach ca. 1,5 km zum ehemaligen Steinbruch Hausen gelangt, der jahr-zehntlang abgetragen wurde. Nach

der Renaturierung ist er nun Teil eines Landschaftsschutzgebietes. Jetzt geht es durch den landschaftlich reizvollen Ottenhäuser Grund, den man nach rechts über eine Holzbrücke wieder verlässt. Vom Wegweiser „Dreiflureneck“ bis hierher ist der Apfelweg identisch mit dem „Rückertweg“. Quer durch den Wald führt von hier aus der sog. „Schandarmenweg“, der durch die Waldabteilungen Röthen und Wildenstall verläuft. Rechts neben dem „Schandarmenweg“ liegt der höchste Punkt der Großgemeinde Schonungen, die Siebenkohlplatte. Bald kommt man zum Naturfreunde-haus Marktsteinach. Hier ► **Löffel**



## Hoppachshof feiert vom 3.– 6. August Kirchweih

► findet der Wanderer einen Biergarten und für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten, evtl. auch etwas zum Essen und Trinken. Nun ist es nicht mehr weit nach Marktsteinach. Der Weg führt durch den Ort, vorbei an der Kirche, rechts auf einen Teerweg ziemlich steil bergauf zum Geflügelzuchtverein. Von hier aus geht es nach links an der Waldabteilung „Klingenholz“ entlang – und nun genießt man einen herrlichen Blick auf Schonungen, den links des Mains gelegenen Reichelshof und in der Ferne auf die Höhen des Steigerwalds mit dem Zabelstein. Bald ist der Schonunger Bergfriedhof erreicht. Links davon führt der Apfelweg bergab zum Ausgangspunkt Marktplatz.

Bürgerverein und Feuerwehr richten das „Hochfest des Jahres“ aus. Es wird betont, dass es eine echt fränkische Zelt-Kirchweih wird mit den entsprechenden Angeboten und mit einer „gesunden Mischung aus Stimmung und Gemütlichkeit“. Also Zwiebelplootz und am Sonntag das typisch bauerliche Mittagessen. Und für alle, die „Hoppich“ noch nicht kennen, hier eine Kurzbe-

schreibung: „Hoppachshof liegt nordöstlich von Schweinfurt im Herzen Unterfrankens (wie das gesamte Oberland) zwischen des Ausläufern der Rhön und den Haßbergen im Norden. Es gehört zur Großgemeinde Üchtelhausen. Mit ca. 400m der höchstgelegene Ort im Landkreis und mit dem größten zusammenhängenden Waldgebiet, dem Hesselbacher Wald.“



# Herzlich Willkommen zur Original "fränkischen Zelt- Kirchweih" in Hoppachshof

" Feiern Sie mit uns "

Festprogramm vom 3.8. – 6.8.07 **Eintritt frei!**

**Freidich 3.8. ist "Pizzatag"**  
*eine Fränkisch - Italienische Sommernacht*

**MR. PRICE + MR. NICE**  
TWO MEN FOR ONE SHOW

**Samsdich 4.8. knusprig gegrillte Haxen aus dem Holzbackofen** *mit dem Gesangsduo "Na' freili"*

**Sonndich 5.8. zehnä Festgottesdienst - Frühschoppen- Middochassn: än elfä im Festzelt**  
lernen Sie deftige Gerichte aus typisch bauerlich-fränkischer Küche kennen und lieben  
**Nachmiddoch: " Kaffee Tratsch' mit gebackn'a Zeuch "**  
umä vierä: " Musikverein Hesselbach 1965"

**Mandich 6.8. Festbeginn: fünfärum - Zwielfbloods nach altfränkischem Rezept**  
**Genießen Sie die "Hoppachshöfer Kirchweih" zusammen mit der Familie und mit Freunden in unserem einladenten Festzelt**

*für die Kinner gibt's  
ein Schwimmbecken  
und allerlei Firtelfanz!*

Wir "Hoppachshöfer" freuen uns auf Ihr Kommen  
**Freiwillige Feuerwehr e.V. Bürgerverein e.V.**

Die genauen Daten (Uhrzeit) entnehmen Sie bitte der Tagespresse

**Sonntag, 20. Mai**

**ALTENMÜNSTER**  
Sternwallfahrt

**Fr., 25. – So., 27. Mai**

**ALTENMÜNSTER**  
Gemeindefeuerwehrtag  
Festscheune

**So., 27. – Mo., 28. Mai**

**OTTENHAUSEN**  
Kirchweih

**(Pfingst)-Montag 28. Mai**

**ZELL**  
Pfingstgottesdienst  
am Fichtenbusch

**Freitag, 1. Juni**

**SCHONUNGEN**  
Bauernmarkt am Marktplatz

**Fr., 8. – Mo., 11. Juni**

**REICHMANNSHAUSEN**  
Vierzehnheiligenwallfahrt

**Sa., 9. – So., 16. Juni**

**MARKTSTEINACH UND  
SCHONUNGEN**  
Naturfreunde: Bundeswandertag  
Oberhof/Th.-Wald

**Sonntag, 10. Juni**

**MARKTSTEINACH**  
Pfarrgem.: Naturlauf „Rund  
um den Kirchturm“

**Donnerstag, 14. Juni**

**SCHONUNGEN**  
Verein f. Gartenbau u. Landes-  
pflege: Gartenbesichtigung

**Fr., 15. und Sa., 16. Juni**

**OBERLAURINGEN**  
Harley-Treffen, Jugendzeltplatz  
Oberlauringen

**Fr., 15. – So., 17. Juni**

**SCHONUNGEN**  
Kulturkreis: Ausstellung  
„Schonungen malt“

## Das Schweinfurter Oberland und sein historischer Name

Durch die kommunale Allianz der drei Gemeinden Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen entstand der neue Raumbegriff »Schweinfurter Oberland«. Dieses setzt sich aus den Teillandschaften Naturpark Haßberge, Hesselbacher Waldland und Maintal (bei den beiden letztgenannten Teilgebiete davon) des Schweinfurter Landes zusammen.

Der ursprüngliche Name dieser Landschaft ist jedoch ein ganz anderer:

Der Schlettach.

Diese Bezeichnung ist ab 1303 mehrfach urkundlich belegt.

Der Name Schlettach (mundartlich Schlattig oder Schlettich) bezeichnet – wie Pfr. Sebastian Zeißner aus Altenmünster 1928 in seinem Buch »Der Schlettach oberhalb Schweinfurt«

schreibt – einen mit Schilf- und Sumpfpflanzen bewachsenen Landstrich.

Nach alten Aufzeichnungen

war der Schlettach oberhalb der Stadt Schweinfurt, das den Haßbergen vorgelagerte, durch Rodungen stark gelichtete, hügelige Waldgebiet zwischen Schonungen, Ottendorf, Sailershausen, Humprechtshausen, Fuchsstadt, Stadtlauringen, Maßbach, Pfersdorf, Zell und Mainberg. Das hat der Rektor Franz Bedenk aus Reichmannshausen herausgefunden und 1958 in einer Skizze dokumentiert. Der Schlettach erstreckte sich demnach über Gebiete



Foto: H. REUSCH



Wir machen Internet [und das schon lange].

# ledermann.biz

## multimedia-agentur

Das heißt: Konzeption, Design und technische Umsetzung von Internet-Präsenzen für Unternehmen bzw. mittelständische Betriebe. Dazu gehören auch Redaktionssysteme für umfangreiche Websites, Portale und Online-Shops. **Nicht nur das.** Wir machen noch mehr. Einzelheiten gibt's unter [www.ledermann.biz](http://www.ledermann.biz).

schweinfurter str. 9  
97532 üchtelhausen  
fon +49.9720.3800  
fax +49.9720.3801  
info@ledermann.biz

der heutigen Landkreise Schweinfurt, Haßberge und Bad Kissingen.

In Anlehnung daran ließen 1997 die Eheleute Josef und Elisabeth Zehner eine entsprechende Wandertafel an ihrem Haus Nr. 2 in der Schlettachstraße von Ebertshausen anbringen. Ein Ausschnitt davon zeigt die beschriebene Lage des Schlettachlandes – siehe Abbildung.

Sonst gibt es heute nur noch wenige Erinnerungen an diese historische Landschaftsbezeichnung. Eine Volksmusikgruppe in Löffelsturz nennt sich z. B. »Schlettach-Gimpel« (der Gimpel, auch Dompfaff genannt, ist ein Singvogel). Und in der neuesten Freizeitkarte »Schweinfurter Land« ist ein Rad-

wanderweg namens Schlettachweg (Tour 3) enthalten, welcher »aus dem Maintal bei Schonungen hinauf in den Schlettach« (Höhenunterschied ca. 210 m) führt.

Es ist in heimatkundlicher Hinsicht sehr wünschenswert, daß sich der historische Begriff Schlettach im Schweinfurter Oberland wieder einbürgert. So wäre es z. B. sinnvoll, die damalige Anregung von Franz Bedenk zu realisieren, den Stausee bei Ebertshausen – siehe Foto von Werner Ruf – als Schlettachsee zu bezeichnen.

HERIBERT M. REUSCH  
Dipl. Ing. (FH)  
Schonungen



Foto: W. Ruf

## Homöopathie und alternative Heilmethoden Präventionspharmazie

### Umweltanalytik

### Ernährungsberatung

### Venenkompetenz



Hanne Schumm  
Hofheimerstraße 6  
97452 Schonungen  
Tel. (0 97 21) 7 58 10  
Fax (0 97 21) 7 5 81 20



E-Mail: [info@apotheke-schonungen.de](mailto:info@apotheke-schonungen.de)

[www.apotheke-schonungen.de](http://www.apotheke-schonungen.de)

### Samstag, 16. Juni

#### SCHONUNGEN

Verein f. Gartenbau u. Landespflege: Sensenschnittkurs an der Panzerüberfahrt

#### MARKTSTEINACH

DJK: Beach-Soccer

### Sonntag, 17. Juni

#### SCHONUNGEN

SPD: Flohmarkt mit Sommerfest im Alban-Park

### Sa., 16. - So., 17. Juni

#### STADTLAURINGEN

Backhausfest, Obst- und Gartenbauverein

### Freitag, 22. Juni

OBERLAND kocht auf (Siehe S.3)

### Fr., 22. - So., 24. Juni

#### STADTLAURINGEN

Trike Treffen der Grazy Triker Wettringen

### Samstag, 23. Juni

#### HAUSEN

Jugendgem.: Beachparty

### Sa., 23. und So., 24. Juni

#### REICHMANNSHAUSEN

FFW & Musikkapelle: Seefest

#### SCHONUNGEN

TSV 1866: Beach-Handballturnier für Frauen u. Männer

Kulturkreis: Ausstellung „Schonungen malt“

### Sonntag, 24. Juni

#### SCHONUNGEN

Naturfreunde: Bergfest

#### STADTLAURINGEN

Schüttbau: Konzert (Siehe S. 3)

#### „FUCHSSTADT

Alte Schule: Historische Fotos „Fuchsstadt Anno dazumal“

### Freitag, 29. Juni

#### WETZHAUSEN

Serenade im Franziskushof

### Fr., 29. - Sa., 30. Juni

#### FUCHSSTADT

Bolzplatzfest, TTC Fuchsstadt

### Freitag, 6. Juli

#### SCHONUNGEN

Bauernmarkt am Marktplatz

### Fr., 6. und Sa., 7. Juli

#### FORST

TSV: Party Weekend

**Fr., 6. – So., 8. Juli**

**OBERLAURINGEN**  
100 Jahre TSV, Festplatz

**Samstag, 7. Juli**

**ÜCHTELHAUSEN**  
Kräuterwanderung

**Sa., 7. – Mo., 9. Juli**

**MAINBERG**  
Kirchweih

**Sa., 7. und So., 8. Juli**

**EBERTSHAUSEN**  
Großgemeindepokal  
Sportplatz Ebertshausen

**Samstag, 7. Juli**

**ÜCHTELHAUSEN**  
Kräuterwanderung

**MARKTSTEINACH**  
Sportangler: Königsangeln

**Mo., 9. – Mi., 11. Juli**

**BIRNFELD**  
50 Jahre HSV Birnfeld

**STADTLAURINGEN**  
Reiterfest, Reit- und Fahrverein

**Sa., 14. und So., 15. Juli**

**SCHONUNGEN**  
Freie Turner: Sommerfest

**Freitag, 20. Juli**

**SCHONUNGEN**  
Kräuterwanderung, Verein  
f. Gartenbau u. Landspflege

**Samstag, 21. Juli**

**STADTLAURINGEN**  
Fahrradwallfahrt nach Vierzehn  
heiligen, Obst- und Gartenbver.

**FORSIT**  
Mei Dörfla: Dorfsingen

**Fr., 20. – So. 22. Juli**

**WEIPOLTSHAUSEN**  
Country-Weekend, Festplatz  
im Längental

**LÖFFELSTERZ**  
SV: Fest zum 60 jährigen  
Jubiläum

**OBERLAURINGEN**  
Parkfest im Schlosspark MGV

**Samstag, 28. Juli**

**HAUSEN**  
Jugendgem.: Burning-Hill

**OBERLAURINGEN**  
¼ Meilen Mofarennen,  
Rainbow MC

**Sa., 28. – Mo., 30. Juli**

**MAINBERG**  
Weinfest mit Bläsertreffen der  
Großgemeinde Schonungen

**Zum 19. Mal! 15. und 16. Juni**

**Harley-Treffen in Oberlauringen**

Der Harley-Davidson-Club »Brothers in the Wind« veranstaltet wie jedes Jahr wieder sein Treffen im Oberland. Der Motorradclub organisiert dieses Treffen der Harley-Freunde nun schon zum neunzehnten Mal in Folge.

Ort ist wieder der Jugendzeltplatz Stadtlauringen. Für Biker, die mit ihren „Milwaukee-Eisen“ von weit her anreisen, stehen Camping- und Duschköglichkeiten zur Verfügung.

Der Club betont aber, dass dies keine geschlossene Veranstaltung sei und nur stolze Besitzer einer solchen Harley-Davidson willkommen sind.

Vielmehr ist es eine Veranstaltung, zu der die Öffentlichkeit herzlich

eingeladen ist, um den Mythos live zu erleben. Lediglich am Samstagabend ist ein Eintritt von 5 € zu entrichten, da Bluesrock der Extraklasse von der Band »Hugo For Sale« geboten wird. Ansonsten ist der Zugang tagsüber frei. Nähere Informationen erhält man unter Telefon (0 97 24) 26 13



► DTP ► BESCHRIFTUNG ► DRUCK

**Extasy**  
DESIGN

Patrick. Klose  
schönwaldstraße 10 – 97532 hesselbach  
tel. 0 97 20 95 13 88 – fax. 0 97 20 16 70  
mobil. 01 74 98 76 39 2  
patrick.klose@googlemail.com – www.extasy-design.de

**caritas**

**Sozialstation Liborius Wagner e.V.**  
Schulrangen 6 · 97488 Stadtlauringen · Tel. 0 97 24/93 18

- ◆ Krankenpflege ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Altenpflege ◆ Anleitung in der Pflege

**Gerda's Kochservice**  
rent a cook

**Die Köchin für Ihr Wunschmenü oder -büffet**  
bei Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum ...

Gerda Buttler · Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen  
Telefon (0 97 24) 90 82 77 · e-mail: gerda.buttler@arcor.de

# Kinderglück Pusteblume

## Taraxum sect. Ruderalia

Ja – der Löwenzahn war und ist ein beliebtes Spielzeug bei kleinen Kindern und auch die Erwachsenen erinnern sich noch gerne und blasen seine Samenschirmchen in den Frühlingswind. Er erfreut unsere Augen nach der grauen Winterzeit mit seinem leuchtenden Gelb und spiegelt die Farbe der Sonne.

Sehr beliebt ist es bei Kindern, mit seinen langen, hohlen Röhrenstängeln Wasserleitungen zu bauen oder ihn in kleine Stücke zu schneiden und seitlich eingeringelt in Wasser zu legen, woraufhin er sich wunderbar einrollt um ihn zu Ketten zu verarbeiten. Man konnte schon ganze Nachmittage mit ihm verbringen. Für die Mütter ist er allerdings eine echte Herausforderung wenn es um die Flecken geht, die sein weißer Milchsafte auf Kleidern und Haut hinterlässt.

Nicht wenige halten ihn für giftig auf Grund der weißen, klebrigen Milch, die sich sofort aus dem abgebrochenen Stängel absondert. Doch ganz im Gegenteil ist er eine großartige Heilpflanze und vor allen Dingen ein Frühlingstonicum. Er wirkt anregend auf alle unsere Ausscheidungsdrüsen: Leber, Galle, Milz, Bauchspeicheldrüse und die Nieren. Eine der einfachsten Arten ihn zu konsumieren ist es, seine

jungen Blätter als Salat zu essen. Den ungeübten Gaumen erschreckt er jedoch durch seine Bitterstoffe. Man kann sich langsam an den Geschmack gewöhnen, wenn man nur einige Blätter dem normalen Salat beifügt. Eine Bereicherung ist er auf jeden Fall, denn er enthält neunmal so viel Vitamin C und vierzigmal soviel Vitamin A wie ein Salat aus dem Supermarkt. Auch den Humoristen Heinz Erhardt hat der Löwenzahn beflügelt und er dichtete:

*Löwenzahn ist schon  
seit jeher  
Als höchst kriegerisch  
verschrien  
Denn er lässt bei gutem  
Winde  
Fallschirmtruppen feindwärts  
ziehen.  
Und ich sitz auf der Veranda  
Und verzehre meine Suppe  
Und entdecke in derselben  
Zwei Versprengte dieser  
Truppe.*

GUDRUN ZIMMERMANN

**Übrigens:** Die gelben Blüten eignen sich zur Herstellung eines wohlschmeckenden, honigähnlichen Sirups oder Gelees als Brotaufstrich. Aus der getrockneten Wurzel der Pflanze wurde in der Nachkriegszeit ein Ersatzkaffee hergestellt (Zichorienwurzelersatz).



## Wann? Was? Wo?

### Sonntag, 29. Juli

WETZHAUSEN  
Open-Air Konzert, Schloß Craheim

### Freitag, 3. August

SCHONUNGEN  
Bauernmarkt am Marktplatz

### Fr., 3. – Mo., 6. August

SCHONUNGEN; HOPPACHSHOF  
Kirchweih

### Sa., 4. und So., 5. August

OBERLAURINGEN  
Schützenfest mit  
Vogelkönigschießen

### Montag, 13. August

FORST  
Frauenbund: Kräuterwanderung

### Mittwoch, 15. August

BIRNFELD  
Lindenfest, HSV Birnfeld

ÜCHTELHAUSEN  
Serenade, Hauptschule

### Fr., 17. – Mo., 20. August

MARKTSTEINACH  
Kirchweih

### Sa., 18. und So., 19. Aug.

STADTLAURINGEN  
Straßenweinfest

### Fr., 24. und Sa., 25. Aug.

EBERTSHAUSEN  
Fischfest

### Sa., 25. und So., 26. Aug.

STADTLAURINGEN  
Dreschfest, Reithalle

### Fr., 31. Aug. + Sa., 1. Sept.

HESSELBACH  
Open Air Festival, Musikjugend

### Samstag, 1. September

MARKTSTEINACH  
DJK: Beachvolleyballturnier

### Freitag, 7. September

SCHONUNGEN  
Bauernmarkt am Marktplatz

### Fr., 7. – Mo., 10. Septmber

ÜCHTELHAUSEN  
Kirchweih

### Samstag, 8. September

STADTLAURINGEN  
Apres-Sun-Party, Jugendblaskapelle

### Sonntag, 9. September

LÖFFELSTERZ  
Ausstellung 275 Jahre  
Grundsteinlegung Kirche

### Samstag, 15. September

ABERSFELD  
Waddeltturnier  
HAUSEN Kirchweih

## Sommerfest im Juli

Freier Turn- und Gesangverein 1905 e.V. Schonungen lädt ein

Nachdem der Verein seine Schuldenlast endlich verringert hat, ist die „alte Garde“ nun unter neuer Führung: 1. Vorsitzende Renate Meth (Dirigentin), 2. Vorsitzende Ingrid Bauer und 3. Vorsitzender Ludwig Müller.

Die Abteilungsleiter stehen weiterhin mit vollem Einsatz zur Verfügung. Dies sind für Fußball: Ludwig Müller, für den Gemischten Chor: Inge Schuhmann und Berno Werb, für Gymnastik und Nordic Walking: Ingrid Mager, für die Kegelabteilung: Rainer Mai, für Korbball: Günter Ehrsam, für die Scho-Ka-Ge: Jürgen Mack, für den Gardetanz: Christina Bauer und für

die Theaterabteilung: Erika Schreiber. Es sollen außerdem neue Gruppen aufgebaut werden, wie Sport + Spiel für Kinder, Seniorengymnastik, Wandern + Ausflüge, Gesellschaftstanz, Skater etc.

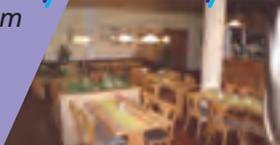
Wer hat Interesse zur Mitarbeit in diesen Bereichen? Auch in den bestehenden Abteilungen freuen wir uns über neue Mitstreiter. **Und – besuchen Sie doch unser Sommerfest am 14./15. Juli 2007.** Am Samstagabend ist ein Chorkonzert mit Gastchören und Tanzeinlagen geplant und am Sonntag danach ein „Bunter Tag“ in und um das Vereinsheim Am Albanpark in Schonungen.

Die Gaststätte mit Terrasse unter neuer Crew von Costa Liatifis hat einiges zu bieten. Nachdem der Tanz in den Mai mit der Gruppe »Magic Four« ein voller Erfolg war, gibt es ihn im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder. Bereits am 22. September 2007 spielt »Magic Four« erneut zum Herbstanz auf. Die Kegelbahn und der Saal kann von jedem Interessierten angemietet werden. Außerdem sind wir für Anregungen immer offen – einfach anrufen unter 01 70/3 51 71 34 (1. Vorsitzende) oder unter 09 721/4 72 71 52 (Gaststätte).

RENATE METH

**Sportgaststätte** *Am Alban Park*

Nebenraum  
Kegelbahn  
Terrasse



Geöffnet täglich ab 11.30 Uhr. Sonn- und Feiertag ab 10.00 Uhr  
Ruhetag ist Mittwoch

Sportgaststätte Am Alban Park  
Jahnstraße 4 · 97453 Schonungen  
Tel. (09 721) 4 72 71 52 *griechische und deutsche Spezialitäten*




Darauf haben Sie gewartet:



## Regen-, Wind-, Sonnen-, Allwetterschutz

- ▶ für Gastronomie und privat
- ▶ gestaltet jeden Außenbereich perfekt
- ▶ wasserdicht ▶ solide ▶ windstabil

**herbert bönninger**

Sonnenschutz, Glasfaltwände

Kreuzberggring 27 · 97453 Schonungen · Telefon 0 97 21 7 51 41 · Fax 7 51 42

## Unsere Bäche

### vitale Lebensadern oder monotone Abflussrinnen?

So wie im Schweinfurter Oberland wurden allein in den 60er und 70er Jahren ca. 25.000 km Fließgewässer begradigt. Als Beispiel für den Landkreis sei die Wern genannt, bereits in



den 30er Jahren durch den Reichsarbeitsdienst kanalartig ausgebaut. Bäche blieben als letztes Stück Wildnis nur in Wäldern oder in schlecht bewirtschafteten Tälern unberührt. Die Begradigung der Fließgewässer hatte fatale Folgen: Die Hochwasserprobleme sind enorm gewachsen, da das Wasser über die begradigten Bäche fast überall rasant abgeleitet wird und so die Pegel der Flüsse bei starkem Regen schnell ansteigen. Immense Kosten zur Beseitigung der Hochwasserschäden müssen vom Steuerzahler getragen werden. Viele Pflanzen und Tiere sind selten geworden und auf der „Roten Liste“ gelandet. Die Landschaft mit begradigten Bachläufen ist vielfach verarmt und unattraktiv für die Erholungsnutzung geworden. Die biologische Selbstreinigungskraft der Bäche und so die Gewässergüte nahm stark ab.

Nachdem von Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz und Politik auf allen Ebenen erheblicher Handlungsbedarf erkannt wurde, konnten inzwischen einige Renatur-



ierungsprojekte durchgeführt werden. Im Landkreis Schweinfurt wurden seit ca. 15 Jahren kurze Bachabschnitte bis zu Strecken von fast 10 km (Renaturierung der Wern und des Pfersbaches bei Hain, Pfersdorf, Holzhausen als Ausgleich für den Bau der A 71) zu neuem Leben erweckt. Dabei entstanden aus geradlinigen Gräben wieder schlängelnde, abwechslungsreiche Lebensadern mit vielfältigen Ufern und Strömungsverhältnissen. Tiere wie Wasseramsel, Eisvogel, Libellen, Frösche und Fische sowie auf Feuchtlebensräume angewiesene Pflanzen, z. B. Blutweiderich, Mädesüß, Sumpfdotterblume, Schwarzerle und Traubenkirsche können sich wieder ausbreiten. Renaturierte Bäche bereichern und gliedern wieder die Landschaft, ermöglichen Naturerlebnisse und laden ein zum Spazierengehen, Wandern,

Radfahren, Verweilen und Spielen. Gleichzeitig sind als Wiese nutzbare Pufferstreifen auf öffentlichem Grund zwischen neuem Bach und Acker entstanden, die dem Landwirt den Gewässerschutz erheblich erleichtern. Und es wurde ein wichtiger Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz geleistet, da das Wasser im breiteren, schlängelnden Bachbett nun langsamer abfließt.

Auch im Schweinfurter Oberland wurden inzwischen Teilstrecken verschiedener Bäche renaturiert, z. B. des Waldsachsener Grundbaches, des Sauerquellenbaches bei Ebertshausen und der Leinach östlich Oberlauringen.

Die systematische Aufwertung unserer Bäche zu landschaftsprägenden, pulsierenden Lebensadern würde unsere Heimat zweifellos ein Stück liebens- und lebenswerter machen und stellt aufgrund ihrer vielfältigen positiven Wirkungen eine wichtige Zukunftsaufgabe im Schweinfurter Oberland dar. Dies ist auch das Ziel der EU-Wasserrahmenrichtlinie, nach der bis 2015 ein naturnaher Zustand der Fließgewässer erreicht werden soll. Anknüpfend an die realisierten meist kleinen Projekte bestehen bei einer von vorausschauendem Handeln geprägten Bereitschaft zu sinnvollen und wichtigen Investitionen in unsere Zukunft gute Chancen, dass lebendige Bäche Zug um Zug wieder ein Markenzeichen des Schweinfurter Oberlandes werden.

GERHARD WENIGER



Libelle



Eisvogel



Heuschrecke



Schwertlilie



Mädesüß

## Öberländers Angnes

### Manchmol läffd wos dänahm

Word är scho durt. Odder gedd är noch hie? – Wuhie?

No zu dara Ausschdellung übers Brauchdum im Schweiferder Oberland. Wenn mer scho mol zom wos auf die Bee schdelln, dann gedd mä aa hie!

Ich wor aa noch nedd dörd, obber ich gä ganz beschdimmd hie.

Mir gedds nämli aa wie ölla Leud. Där Freizeidschdräss hodd mich eighold. Jeds Wochenend und jedn Feierdoch wos anners.

Do a Fesdla, a Geburdsdoch, a Ausfluuch un wäss där Herr noch wos. O Pfingsdn hodd die Volunteer Fire Brigade vo Münsder a grouss Fesd khod, do ho ich naddürlich aa hie gemüssd, äs licht jo in die Nochberschofd – do gedd mer hie.

Äs wor die best Party in Town – die annera Bardies ho ich nedd gfunna. In fuchzich Johr ghörd dös aa nei a Brauchdumsausschdellung über die Fire Brigades.

Äs gidd Leud die soochn, ich hädd oh ölles wos rüm zu nörgeln.

Hei sou bin ich hald, ölles schüa redd kann ich nedd un mouch ich aa nedd. Dös überloss ich dä Obrichkeid, die kann dös besser. Ich finn wenn wos nedd läffd, kann mär dös sooch, und nedd sou doua als ob ölles in Ordnung wär. Die Leud sänn doch nedd blöd, die wüssn doch aa däs nedd olles ümmer nua schüa odder nur guad is – und däs monchmol wos dänahm läffd.

Und däs Fahler gemochd warn. Denn nur dar wu nix möchd, möchd kee Fahler. Un die verschdenn aa die Gründ dafür. Wos sa nedd verdrochn, is wenn sa für

blöd verkeffd wärn un nix gsochd kriechn. Sou gedds denk ich momendan viela mid dann Schweiferder Oberland. Mer wess überhaupt nedd, wos läffd un wies weider gia söll. Äs hömm sich sou viel Leud än haufn Ärberd gemochd, ich denk die höm äs Rachd zu efohrn wies weider gedd un wos momendan läffd un wos der Schdand is. Un vor ollem wos midd ihr Vorschläch un ihr Ärberd werd. Un dös möglichst konkred un nedd wischiwaschi. Äs gid dös Schlochword von der „Bürgernähe“. Ich denk die wär bidder nödich.

Un, liebe Obrichkeid, draud euer Bürcher wos zu, vor ollem än gsundn Menschenverschdand un Verschdändnis für aufdauchnda Schwierichkeidn.

Euer Angnes

## Feste und Bräuche in Unterfranken und Exponate aus dem Oberland



Die Wanderausstellung „Alle Jahre wieder... Feste und Bräuche in Unterfranken“, die bereits in Schonungen gezeigt wurde, ist jetzt nur noch in Üchtelhausen und Stadtlauringen zu sehen.

Die Kunsthistorikerin Daniela Schedel aus Kitzingen hat im Auftrag des Bezirks Unterfranken die Exponate zusammengestellt. Viele Bräuche werden im Rahmen der Wanderausstellung präsentiert; gleichzeitig soll auch ein lokaler Bezug hergestellt werden. Das haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Tourismus, Kunst &

Kultur, Natur & Umwelt“ des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts beschlossen. Und so wurden zur Darstellung der Bräuche des Schweinfurter Oberlandes außergewöhnliche Exponate für diese Ausstellung zusammengetragen. Die Arbeitsgruppe will durch die Darstellung der Bräuche und Feste im Schweinfurter Oberland das Interesse für die Besonderheiten des kulturellen Lebens wecken und dazu ermuntern, Bräuche zu pflegen oder wieder aufleben zu lassen.

Der Eintritt ist frei.

Die drei Oberlandgemeinden Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen präsentieren:

**ALLE JAHRE WIEDER**  
Feste und Bräuche  
in Unterfranken



### Üchtelhausen, Rathaus

Vom 29. Mai bis 12. Juni

Mo, Di, Mi, Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Di	14.00 – 16.00 Uhr
Do	14.00 – 18.00 Uhr

### Stadtlauringen, Rathaus

Vom 14. Juni bis 28. Juni

täglich	7.30 – 12.00 Uhr
Mo	13.00 – 15.00 Uhr
Do	13.00 – 17.30 Uhr

VORANKÜNDIGUNG für das

## 2. Süssmost- und Kürbisfest

am 3. Oktober in Fuchsstadt an und in der alten Schule

Jedes Kind kann mit einer eigenen Kürbisgestaltung teilnehmen!

Bitte hierfür die Kürbisse mitbringen.

Bis dahin: guten Anbau wünscht der Verein für Gartenbau und Landespflge in Fuchsstadt

Diese frühe Vorankündigung dient dazu, dass Sie als potentielle Teilnehmer Ihre Kürbisse auch rechtzeitig anbauen!

ANNETTE KLIETSCH

Ab 23. Mai täglich **Fluch der Karibik**  
Am Ende der Welt

Ab 12. Juli täglich **Harry Potter**  
Der Orden des Phoenix

27. Juli– 5. August **SOMMERKINO**  
Open Air im  
Rathenau-Innenhof

Kino und Kneipe



Tel. (0 97 21) 8 23 58

Ignaz-Schön-Straße 32  
97421 Schweinfurt

**Werbemittel für**  
Firmen, Vereine, Schulen

- T-Shirts / Polos / Sweater
- Corporate Fashion
- Aufschilder
- Werbeartikel von A - Z

Textilveredelung  
Druck + Flackservice  
Keramikdruck  
www.zmViering-mainfranken.de  
Tel. 09724-1388 • Fax 09724-95743

**frank**  
werbe  
druck

## Küchen - Badmöbel - Einbaugeräte



### Kochkurse Juni - Dezember 2007:

Datum:	Koch:	Thema:
Freitag 29.06.2007	J. Plattner	Feine Früchte des Meeres mit Fisch usw.
Freitag 13.07.2007	Ch. Hub	Steak und Salat richtig zubereitet
Freitag 14.09.2007	Ch. Hub	Leckerer vom Huhn und Kartoffeln
Freitag 26.09.2007	J. Plattner	Fisch mal leicht zubereitet
Freitag 12.10.2007	Ch. Hub	Wild und Pilze aus der Region
Freitag 26.10.2007	J. Plattner	Feines Filet vom Rind
Freitag 09.11.2007	Ch. Hub	Vegetarisch leicht
Freitag 23.11.2007	J. Plattner	Rund um die Ernte
Freitag 07.12.2007	Ch. Hub	Festliche Wildgerichte

Preise, Buchungsmöglichkeit und weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder unter 09724/1655.

### Kochen genießen lernen.

Die Kochschule für Feinschmecker

- Profiköche zeigen ihre Tricks
- Frauen, verfeinert eure Kunst
- Männer, lernt das Kochen
- Firmen- und Familienfeiern
- Beim Kochen tolle Küchen testen
- Die besondere Geschenkidee



[www.kuechenexperten.de](http://www.kuechenexperten.de)

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - 09724/1655

**KÜCHE + WOHNEN**  
**dittmann & wohlfart**

# SILVANA

Sport- und Freizeitbad in Schweinfurt



Genießen Sie die Freibadsaison!



Tauchen Sie ein!

Öffnungszeiten:  
9:00 - 22:00 Uhr



[www.silvana.de](http://www.silvana.de)

An den Unteren Eichen 1 - Telefon 09721/931-399

## Aus eigenem Revier!

- ➔ Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- ➔ Wild aus den Haßbergen auch küchenfertig zubereitet

Volker Steigmeier

Telefon (0 97 24) 26 71 und (01 73) 6 66 29 61

## GESUCHT

Der Schweinfurter OberlandKurier sucht eine(n)  
Anzeigenverkäufer/in  
auf Provisionsbasis bei  
freier Zeiteinteilung.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei Druckerei Rudolph, Tel. (0 97 24) 93 00  
[info@druckerei-rudolph.de](mailto:info@druckerei-rudolph.de)

**FRANK<sup>®</sup>BANNER**  
INFO Juni 2007

**SOMMER AKTIONS PREISE**

mit Ihrem Firmen- bzw. Vereinslogo bedruckt

**T-SHIRTS  
TASSEN  
BIERKRÜGE** hochwertiger 6 Farbdruck

DRUCKEN SIE DIE BEKANNTSCHAFT IHRER UNTERNEHMENS MIT UNSEREN HOCHWERTIG KURZWEIT BEDRUCKTEN WERBEPREISGEBEN

Sie können sich auch nicht T. Zeit haben Sie die Gelegenheit !!

Exklusives GEBRÄUDET  
Verpackt mit dem FRANK<sup>®</sup>LOGO  
Angebot auf nur 10.000 Stück. Preis nur 1,99 € pro Stück.

[www.servicing-maßnahmen.de](http://www.servicing-maßnahmen.de)

**frank werbe druck**

Jetzt frank & buch & buch bestellbar  
www.frank-buch.de Tel. 09724 931 399

09724/13 66 • Fax 09724/907763

09724/13 66 • Fax 09724/907763

*Für Sie lassen wir  
die Späne fliegen!*



- Einzelmöbel nach Maß
- Holz- u. Kunststofffenster
- Reparatur-Verglasung
- Haustüren – Zimmertüren
- Sicherheitslösungen für Türen und Fenster



**Meinhard Schmitt**

Schreinerei GmbH & Co.KG  
Bayernstr. 5 • 97532 Hesselbach

☎ 09720/221

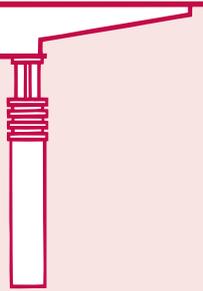
[www.meinhard-schmitt.de](http://www.meinhard-schmitt.de)

## HUBERT BAUER

### RAUMGESTALTUNG



- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ



### METALLBAU



- TREPPEN
- GELÄNDER
- VORDÄCHER
- TÜREN
- EDELSTAHL

97488 STADTLAURINGEN • BECKENSTRASSE 13 • TELEFON (0 97 24) 5 34 • FAX (0 97 24) 28 48



STADTLAURINGEN (0 97 24) 5 49

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**  
**Unterstützen Sie mit einer Anzeige den OberlandKurier**

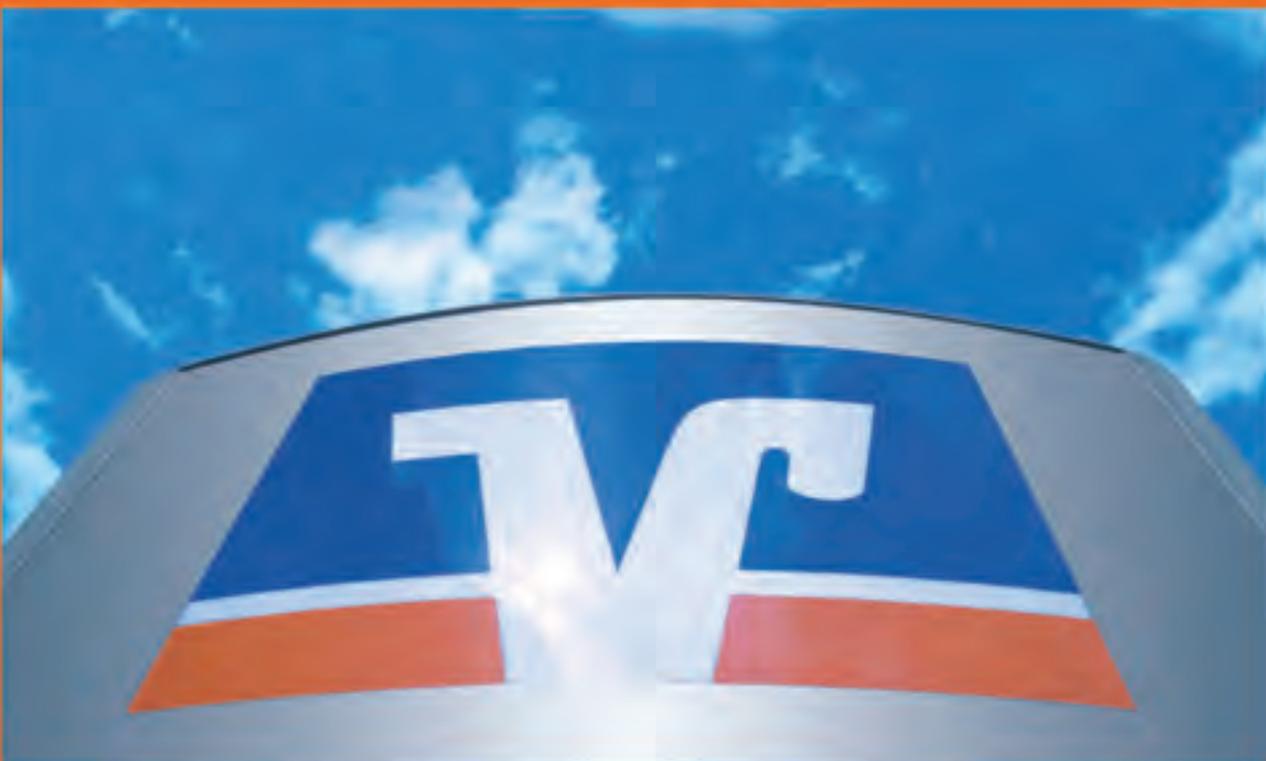
Sollten Sie noch keine fertig gestaltete Anzeige haben, machen wir auch das für Sie.

Wenden Sie sich an den OberLandKurier und fordern Sie eine Preisliste an.

Unter Telefon (0 97 24) 93 00 oder e-mail: [oberlandkurier@druckerei-rudolph.de](mailto:oberlandkurier@druckerei-rudolph.de)

Im Internet können Sie eine Preisliste online herunterladen: [www.oberlandkurier.de](http://www.oberlandkurier.de)

# *Keine Bank ist näher!*



- **40.421 Kunden und 13.561 Mitglieder**
- **23 Servicestellen mit 60 Beratern**
- **Persönliches Engagement,  
das Sie in den Mittelpunkt stellt**

Telefon-Nr. 09721 9705-0  
Internet: [www.vr-bank-sw.de](http://www.vr-bank-sw.de)  
e-mail: [service@vr-bank-sw.de](mailto:service@vr-bank-sw.de)



**VR-Bank eG**  
**Schweinfurt Land**